

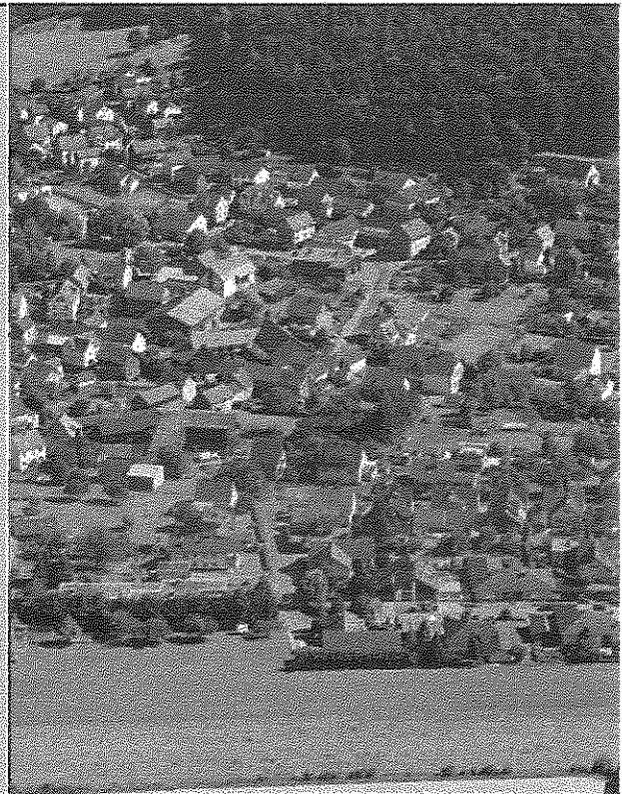


EIN KONZEPT ZUR DORFERNEUERUNG IN OBERROSPHE

DAS KONZEPT

**DORF-
ERNEUERUNG
2010**

VORWORT
DAS DORF
DIE HISTORIE
OBERROSPHE IM WANDEL
TOURISMUS
BIOENERGIEDORF
DIE DORFERNEUERUNG
DIE MITARBEIT
DAS ZIEL



**OBERROSPHE
EIN DORF IM AUFBRUCH
DORFERNEUERUNG 2010**



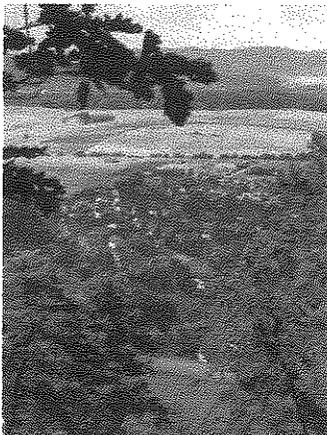
Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 2 – 3
Das Dorf	Seite 3 – 4
Die Historie	Seite 4 – 5
Oberrosphe im Wandel	Seite 5
Der Tourismus	Seite 5 – 8
Das Bioenergiedorf	Seite 8
Die Dorferneuerung	Seite 8 – 9
Die Mitarbeit	Seite 9
Das Ziel	Seite 10 - 11
Die Anlagen	Seite 12 - 17

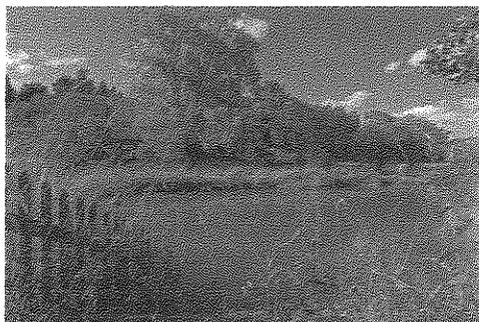
Der Arbeitskreis „Unser Dorf“

Andrea Fichtner
Bettina Bamberger Spanka
Doris Walter
Elfriede Hahn
Gabriele Wade
Gerlind Aryceus
Hans Bertram
Hans Busch
Hans-Joachim Gembatzki
Heinrich Hahn
Jackline Moldenhauer-Dersch
Karin Kunz
Marlene Harrach-Pfeiffer
Susanne Werner
Thomas Meyer
Ulrich Pfeiffer
Ulrich Wolf
Walter Krause





Der Dorfblick



Der Dorfteich



Der Festplatz

Vorwort

Dorferneuerung ist für die Oberrospher Bürger nun schon ein Thema seit über 25 Jahre.

Schon 1983 stellte Oberrosophe den ersten Antrag an den Magistrat zur Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm.

1998 beantragte der Ortsbeirat erneut vergebens, als Dorferneuerungsschwerpunkt anerkannt zu werden.

Bestärkt durch das hervorragende Abschneiden bei dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, (Oberrosophe belegte den ersten Platz unter 22 Orten der Gruppe B und darf als Siegerort im Landeswettbewerb 2009 teilnehmen) beantragt der Arbeitskreis „Unser Dorf“ und der Ortsbeirat von Oberrosophe erneut, als Dorferneuerungsschwerpunkt anerkannt und in das Förderprogramm aufgenommen zu werden.

Unsere vorgesehenen Schwerpunkte:

- Entwicklung des Tourismus in Oberrosophe
- Neugestaltung des Festplatzes in der Dorfmitte
- Realisierung ökologischer Projekte
- Anpflanzungen in öffentlichen Bereichen
- Gehweg- und Rinnengestaltung in den Dorfstraßen und Wegen
- Und vieles mehr

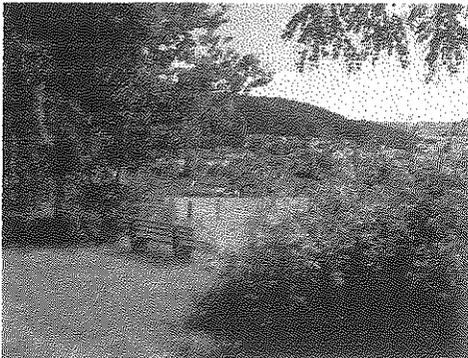
können durch die Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm realisiert werden. Diese Punkte sind auch von der Bewertungskommission im Rahmen des Wettbewerbes als Verbesserungen für das Ortsbild empfohlen worden.

Weiterhin wurden durch die Oberrospher Bürger und Bügerrinnen im Rahmen des Arbeitskreises „Unser Dorf“ Anregungen für weitere Umsetzungsmaßnahmen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms entwickelt.

OBERROSPHE - EIN DORF IM AUFBRUCH DORFERNEUERUNG 2010



Das Dorfmuseum



Blick auf Oberrosphe



Das Dorfgemeinschaftshaus

Diese in dem Konzept dargestellte Sammlung soll bei einer Wahl des Stadtteils Oberrosphe ins Dorfenerneuerungsprogramms den Schwerpunkt unserer Aktivitäten bilden, da diese von den Bürgern selbst entwickelt wurde. Diese Ideensammlung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, sie bietet aber sehr interessante Ansatzpunkte deren Umsetzung wir gern in Angriff nehmen würden.

Im Rahmen der Wettbewerbe „Unser Dorf soll schöner werden“ von 1977 bis 1983 wurden bereits verschiedene Einzelprojekte in Oberrosphe gefördert, zum Beispiel: „Neubau Dorfgemeinschaftshaus und Gestaltung des Dorfplatzes, Umbau des ehemaligen Forsthauses zu einem Dorfmuseum, sowie die Umsetzung eines leerstehenden Fachwerkhauses neben das Museum und dessen Renovierung“.

Das Dorf

Oberrosphe ist ein idyllisches Dorf in Mittelhessen am südlichen Rande des Burgwaldes gelegen. Es liegt in einer Hügellandschaft, ist umgeben von ausgedehnten Wanderwegen und hat durchaus das Potential zu einem Naherholungszentrum nördlich von Marburg zu werden.

In Fakten:

ca. 830 Einwohner

10 Bauernhöfe, davon 4 im Vollerwerb

über 200 Anwesen mit Wohnhäusern

1 Feuerwehrhaus

1 Dorfgemeinschaftshaus

1 Grundschule mit Kindergarten

1 Bio-Heizwerk mit Nahwärmenetz

1 Lädchen für fast alles

2 Getränkehandel

1 Glasmalerei

1 Architektur- und Haustechnikbüro

1 Kfz-Werkstatt

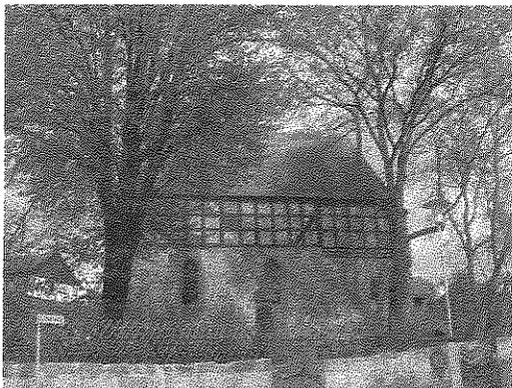
1 Gaststätte

OBERROSPHE - EIN DORF IM AUFRUCH DORFERNEUERUNG 2010



Der Bildhauer

- 2 Reiterhöfe
 - 1 Tierarztpraxis
 - 2 Fußpflege- und Kosmetiksalons
 - 1 Fliesenlegerbetrieb
 - 1 Heizungs- und Sanitärfirma
 - 2 Haus- und Objektservices
- als weitere private Initiativen:
- 1 Töpferei
 - 1 Bildhauerei
 - 1 Hessenstickerei
 - 1 Atelier für Ornamente
- div. Vereine.



Die Kirche

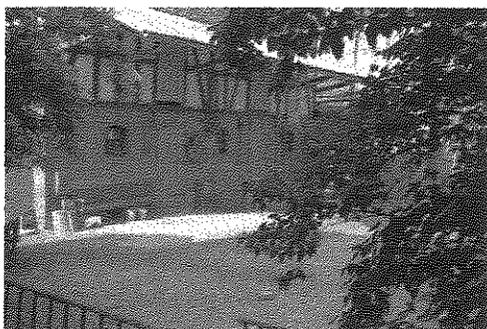
Die Historie

Die direkte Lage am Burgwald hat seit jeher eine entscheidende Rolle in der wirtschaftlichen wie siedlungsgeschichtlichen Entwicklung von Oberrospe gespielt.

Aus einer ersten urkundlichen Erwähnung in den Schriften des Klosters Fulda geht hervor, dass die ersten Hofreiten zwischen den Straßen „Melgarten“, „Leisegarten“ und der „Kantor-Schmidt-Straße“ um das Jahr 800 n.Chr. entstanden. In die Zeit um 1100 geht die Gründung der Kirche zurück. Sie wurde bis zum Jahre 1800 mit dem Bau des Turmes in verschiedenen Bauabschnitten erweitert.

Bis zum 12. Jahrhundert verdoppelte sich die Anzahl der Höfe. Im Jahre 1421 findet die erste Besiedlung der südl. Rosphe (heute Haus Junk, Zum Wolfhain) durch einen Müller statt.

Anfang des 16. Jahrhunderts hat sich die Bevölkerungszahl sowie die Anzahl der Hofstellen erneut verdoppelt. Nun werden Siedlungsflächen im Bereich der Straßen „Zum Wolfhain“, „Im Rospetal“ und entlang der „Honiggasse“ freigegeben.



Der alte Forsthof

OBERROSPHE - EIN DORF IM AUFBRUCH DORFERNEUERUNG 2010



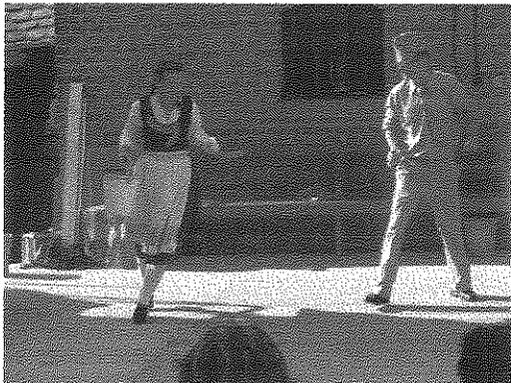
Die Grundschule und Kindergarten

Bis zum Jahre 1700 entstehen nur drei weitere Gebäude, um 1610 wird das landgräfliche Forsthaus (heute Museum) erbaut, um 1680 das Schulhaus am Pfarrgäßchen, eine zweite Mühle um 1690 „In der Eiche“ errichtet. Bis zum Jahre 1950 steigt die Zahl der Wohngebäude auf 98 an. die Bevölkerungszahl erreicht 760 Einwohner. Zur Zeit liegt die Einwohnerzahl bei ca. 830.

In dem Zeitraum von 1950-1960 entstanden die Siedlungsbereiche „Melgarten“, „Erlenscheid“, und „In der Eiche“.

In den achtziger Jahren entstanden die Baugebiete „Auf den Betten“ und „Auf dem Baulersch“

Aktuell ist das Baugebiet „Am alten Wetterweg“ im Werden.



Eine Theateraufführung

Oberrospe im Wandel

Oberrospe hat den Wandel vom reinen Bauerndorf zu einem Ort des Wohnens überwiegend für Familien mit Kindern längst vollzogen. Damit haben sich die Bedürfnisse an das Dorf gewandelt und vermehrt. An öffentlichen Einrichtungen verfügt das Dorf über eine Grundschule mit Kindergarten, ein Dorfgemeinschaftshaus für die verschiedensten Zusammenkünfte, einen Sportplatz uvm. Dem Wunsch nach gemeinsamer Freizeitbeschäftigung entsprechen eine Theatergruppe, ein Gesangsverein, ein Dorfverschönerungsverein, ein Sportverein, um nur einige zu nennen.



Ein Ferienhaus

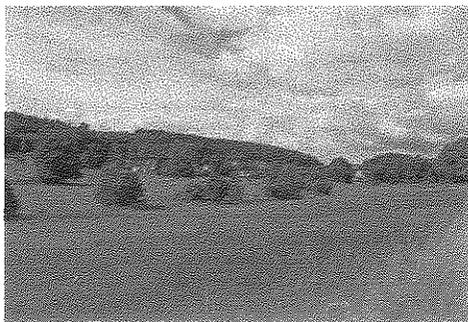
Tourismus

Zunehmend entwickelt sich Oberrospe zum Anlaufpunkt auswärtiger Besucher. Zur Zeit werden in Oberrospe vier DTV-zertifizierte Ferienwohnungen angeboten, eine der Wohnungen wurde zudem nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbandes als wanderfreundliche Unterkunft zertifiziert. Weitere Unterkunftsöglichkeiten bieten das Heuhotel im Dorfmuseum und drei Gästezimmer auf einem Reiterhof. Insgesamt stehen in Oberrospe über 30 Übernachtungsplätze zur Verfügung.

OBERROSPHE - EIN DORF IM AUFBRUCH DORFERNEUERUNG 2010



Jährlicher Herbstmarkt



Wanderweg Oberrospe



Ein Biotop am Ortsrand

Bislang gilt Oberrospe als Geheimtipp für Naherholer vor allem aus dem benachbarten Oberzentrum Marburg.

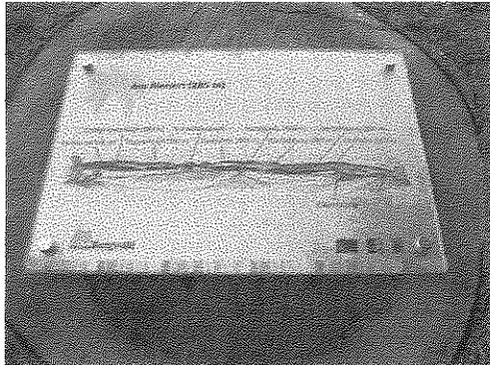
Zusätzlich ziehen regelmäßige Freilichttheateraufführungen, der jährlich stattfindende Herbstmarkt und das Dorfmuseum mit seinen wechselnden Ausstellungen und Veranstaltungen Hunderte von Einzelbesuchern und zahlreiche Busreisegruppen an. Auch das innovative, genossenschaftlich von den Bürgern betriebene Bioheizkraftwerk lockt Gäste in das Dorf im Burgwald.

Im Mai 2008 wurde das Premiumwanderwegenetz der Region Burgwald eingeweiht. Die Premiumwandererrouten sind nach wissenschaftlichen Erkenntnissen so konzipiert, dass sie dem Wanderer höchsten Wandergenuss bieten. Erhebliche Mittel wurden in die Infrastrukturausstattung und Vermarktung dieser Routen investiert. Von diesen Entwicklungen profitiert auch Oberrospe in hohem Maße, denn der 50 km lange Burgwaldpfad – Leitweg des Premiumnetzes – führt ebenso durch Oberrospe wie eine der Extratouren – der Rundwanderweg Stirmhelle (17 km).

Neben dem bereits mit erheblichen öffentlichen Mitteln geförderten Wandertourismus, bietet Oberrospe dem Pferdeliebhaber ein attraktives Angebot. Zwei Reiterhöfe halten Möglichkeiten für Reittourismus und Wanderreiten bereit. Über die Initiative Reittourismus – angesiedelt bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Marburg-Biedenkopf – bemühen sie sich um die Vernetzung mit anderen Reitbetrieben in der Region.

Im Rahmen eines kreisweiten mit der Stadt Wetter eng abgestimmten Radtourismuskonzeptes befindet sich die Anbindung Oberrospes an das regionale und überregionale Radroutennetz in der Planung. Vor diesem Hintergrund sieht der Museumsverein Chancen, vom Radtourismusboom auf dem wenige Kilometer entfernt an der Lahn gelegenen Lahntalradweg zu profitieren.

OBERROSPHE - EIN DORF IM AUFBRUCH DORFERNEUERUNG 2010



Wanderweg Oberrosophe



Die Trachtengruppe



Das Museumscafé

Für die Zukunft arbeiten Unterkunftsanbieter und ortsansässige handwerkliche und kunsthandwerkliche Betriebe an einem Konzept, die Aufenthaltsdauer von Gästen in Oberrosophe durch die Entwicklung vernetzter Angebote zu erhöhen. So sind beispielsweise Kurse für Bildhauerei in Kombination mit Übernachtungsangeboten vorgesehen.

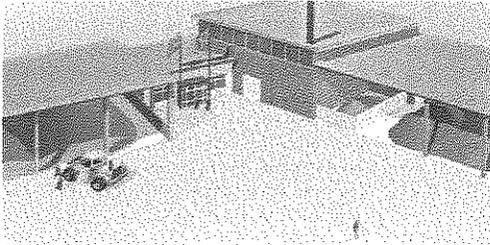
Die Entwicklung barrierefreier Aktivangebote rundet die bereits bestehende Aktivinfrastruktur ab und fokussiert auf die wachsende Zielgruppe älterer und in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkter Personen.

Gemessen an der aktuellen Nachfrage hält Oberrosophe bereits jetzt eine hohe Übernachtungskapazität bereit. Entwicklung im Tourismus bedeutet für Oberrosophe deshalb in erster Linie, Erhalt und Auslastung der vorhandenen Unterkünfte zu sichern und qualitativ weiterzuentwickeln. Durch regionale Vernetzung in enger Zusammenarbeit mit der Tourismusstelle der Region Burgwald e.V. wird die Entwicklung zielgruppenspezifischer Aktivurlaubsangebote vorangetrieben. Langfristig wird eine verträgliche Ausweitung des Tourismussektors in Oberrosophe angestrebt.

Im räumlichen Zentrum dieser Initiativen zur Erhöhung der Tourismus- und der Naherholungsattraktivität wird als die Hauptattraktion des Dorfes das Dorfmuseum stehen. In seinem räumlichen und organisatorischen Umfeld werden in stilvollem Ambiente die handwerklichen Kurse stattfinden, erlebnispädagogische Aktivitäten (Schulbauernhof, Geschichtswerkstatt), Jugendfreizeiten angeboten und Veranstaltungen und Events organisiert. Private touristische Initiativen und das Engagement des Museumsvereins befruchten und beleben sich so gegenseitig.

Treffpunkt für Gäste und Einwohner Oberrosophes wird das im Rahmen der Dorferneuerung geplante Cafe am Dorfmuseum sein.

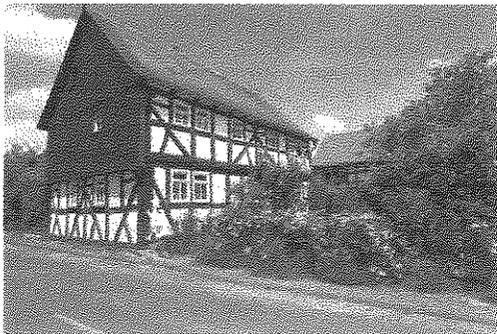
OBERROSPHE - EIN DORF IM AUFBRUCH DORFERNEUERUNG 2010



Das Bioheizwerk

Hier ist der Ort, an dem sich kunsthandwerkliche Produkte aus dem lokalen Handwerk ebenso erwerben lassen wie die Erzeugnisse bäuerlicher Direktvermarkter. Man hält Plausch bei Cafe und Kuchen nach dem Museumsbesuch, trinkt sein Radler nach der Wanderung, oder auf der Durchreise mit dem Fahrrad, oder debattiert mit anderen Urlaubskursteilnehmern über Steinmetzkunst und Töpferhandwerk.

Das Bioenergiedorf



Ein bereits vorbildlich sanierte Hofanlage

Oberrosphe ist Bioenergiedorf. Das neue Nahwärmenetz versorgt die meisten Haushalte mit der Wärme des mit hohem ehrenamtlichem Engagement von den Bürgern selbst errichteten Holzhackschnitzel-Heizwerkes. Der Ausbau zu einem Heizkraftwerk mit Stromerzeugung und damit ein Energieverbund mit umliegenden Dörfern ist im Gespräch. Im Dorf selbst bietet sich noch erhebliches Potential für den weiteren Ausbau der genossenschaftlichen Energieerzeugung. Große Scheunendächer können mit Solarzellen bestückt werden, um den Energieoutput des Kraftwerkes zu erhöhen. Auf der anderen Seite wird die energetische Sanierung des Gebäudebestandes durch umfangreiche Dämmmaßnahmen den Energieverbrauch des Dorfes selbst weiter einschränken und den Anschluss weiterer Häuser an das Heizwerk ermöglichen.



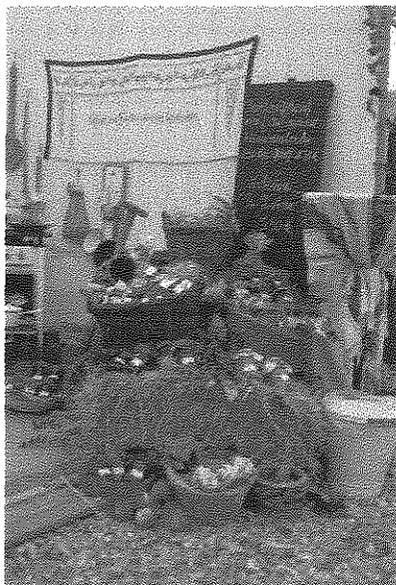
Ein zur Umnutzung stehende Hofanlage

Die Dorferneuerung

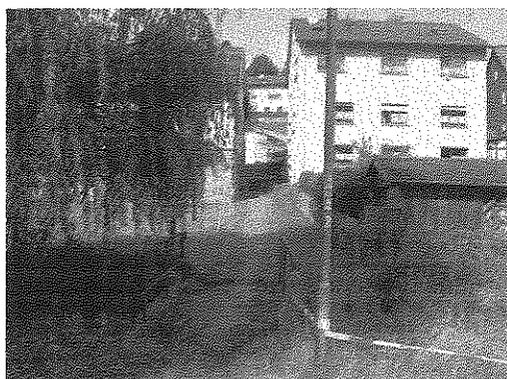
Schwerpunkte unser Aktivitäten im Dorferneuerungsprogramm würden in folgenden Bereichen liegen:

- Umnutzung vorhandener leer stehender Bausubstanz
- Energetische Sanierung bewohnter Gebäude; Solaranlagen
- Neugestaltung des Dorfplatzes

OBERROSPHE - EIN DORF IM AUFBRUCH DORFERNEUERUNG 2010



Das Angebot der Selbstvermarkter



Instandsetzung Fußwege

- Broschüre mit den Sehenswürdigkeiten in und um Oberrosphe sowie Freizeitmöglichkeiten, Kulturangeboten, Kunsthandwerk
- Café am Dorfmuseum mit Außenterrasse und Öffnung zum Dorfplatz
- Aufbau einer Selbstvermarktungsgemeinschaft und Schaffung eines Zentrums für Selbstvermarkter und Kunsthandwerker.
- Umnutzung eines Stalls zum Zahnlabor mit 4 Arbeitsplätzen (bereits in der Vorplanung)
- Verbesserung des Freizeitangebotes für Jung und Alt, Gästen und Einwohner z.B. durch die Neugestaltung des Festplatzes zur vielfältigen Nutzung: Märkte, Feste, Boulebahn, Bahn für Inlineskater, Kinderspielplatz, Wasserspielplatz unter Einbeziehung der Rosphe, Openairkino usw.
- Kulturscheune für bildende Kunst, Theater, Jugendclub, Diskothek usw.
- Erweiterung des vorhandenen Kindergartens zu einem Waldkindergarten, um den Erhalt des Kindergartens zu gewährleisten
- Privatinitiativen zur Verbesserung und regionalen Vernetzung der touristischen Infrastruktur und des touristischen Angebotes
- Anlegen von Naturlehrpfaden der heimischen Tier- und Pflanzenwelt
- Ausgestaltung der näheren Rad- und Wanderwege mit Rastplätzen, Schutzhütten, Hinweisschildern
- Firmmentafel mit den örtlichen Anbietern
- Instandsetzung innerörtlicher Straßen und Fußwege.
- Kooperation zwischen Unterkunftsanbietern und Kunsthandwerkern zur Entwicklung gemeinsamer Urlaubsangebote.



Die Mitarbeit

Oberrospe hat gerade in der jüngsten Vergangenheit bewiesen, wozu es fähig ist: Vor ca. 2 Jahren entstand die Idee zu einem Bioenergiedorf. Die Mehrheit der Oberrosper beteiligte sich hierfür an der Gründung einer Genossenschaft. Heute ist das Bioenergiedorf bereits Wirklichkeit und versorgt zur Zeit 120 Haushalte mit CO₂-neutraler Wärme.

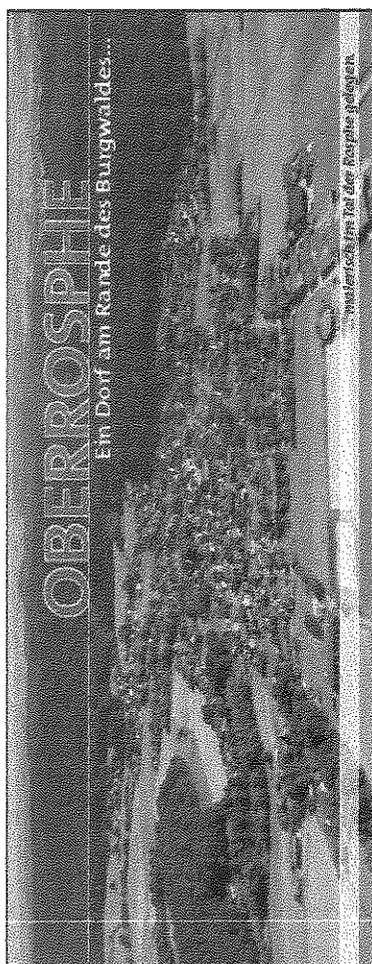
Erst jüngst gewann Oberrospe den ersten Preis in dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Die vielen Aktivitäten in den Vereinen, die zu diesem Erfolg beitrugen, haben bereits eine lange Tradition.

Auch bei der Bewerbung für die Dorferneuerung arbeiten bereits viel Bürgerinnen und Bürger Oberrosper mit und brennen darauf, ihre Ideen auch in die Tat umzusetzen.

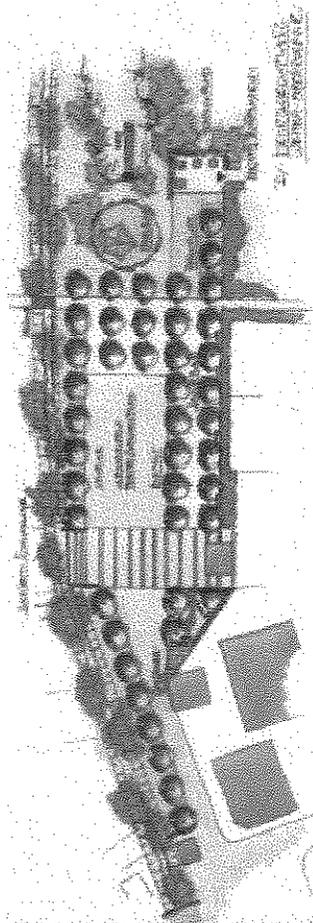
Das Ziel

Oberrospe hat bereits ein lebhaftes Dorfleben. Davon zeugen schon die zahlreichen Vereine. Theateraufführungen und der Bauernmarkt sowie Ausstellungen im Dorfmuseum ziehen alljährlich Hunderte von Besuchern an. Zuhause sind hier auch eine Reihe von Kunsthandwerker- und Handwerkerinnen. Zwei Reiterhöfe bieten für Pferdebegeisterte ihre Kurse an usw.

Eine ganz besondere Chance bietet sich aber Oberrospe in der Entwicklung des Tourismus. Die Lage und Struktur ist dafür fast in jeder Hinsicht ideal. Die Landschaft um Oberrospe, am Rande des Burgwaldes gelegen, mit seinen vielen Wanderwegen könnte nicht schöner sein. Oberrospe selbst, im Tal der Rosphe gelegen, besitzt mit seinen alten Fachwerkhäusern und viel Grün und seiner Weitläufigkeit einen besonderen Liebreiz. Es bietet damit auch vielen Gästen Platz. Die Gegend um Oberrospe herum wird bereits von vielen Menschen als Naherholungsgebiet zum Wandern und Radfahren genutzt. Es kommt darauf an, den Menschen in Oberrospe Angebote zu machen, die Gäste vermehrt das Dorf aufsuchen lassen.



OBERROSPHE - EIN DORF IM AUFBRUCH DORFERNEUERUNG 2010



Der neu gestaltete Festplatz

Ein attraktives Café am Dorfmuseum mit Außenterrasse zum Dorfplatz würde viele Menschen zum Verweilen einladen. Eine angrenzende Markthalle für Selbstvermarkter und Kunsthandwerk würde die Attraktivität von Oberrosphe für Besucher noch weiter erhöhen. Hier spielt nicht nur die wirtschaftliche Bedeutung für Oberrosphe eine Rolle, sondern auch der soziale Kontakt zu anderen Menschen. Im Gespräch mit anderen Menschen bei Kaffee und Kuchen und dem Handel mit Produkten aus dem Dorf gewinnt Oberrosphe ein Stück Weltoffenheit hinzu. Mit den Schwerpunktprojekten Café und Markthalle entwickelt sich in Oberrosphe schnell auch weiterer Bedarf. Durch das verbesserte Angebot im Ort gibt es auch mehr Feriengäste. Die Gaststätte bietet zumindest in den Sommermonaten auch einen Mittagstisch an und weitere Angebote werden folgen. Die Reiterhöfe haben mehr Zulauf und eine weitere Gaststätte mag sich gründen usw. So könnte besonders das Dorfneuerungsprogramm für Oberrosphe eine Initialzündung bedeuten, ein attraktives Dorf für den Tourismus zu werden und damit aus der Isolation herauszutreten und die Basis zu legen für ein vielfältiges und erfülltes Leben.

Wetter-Oberrosphe, 27. November 2008

Hans Busch – Ortsvorsteher

Gerlind Aryceus – Arbeitskreis „Unser Dorf“

Heinrich Hahn – Arbeitskreis „Unser Dorf“



Jetzige Arbeitsplätze in Oberrosphe

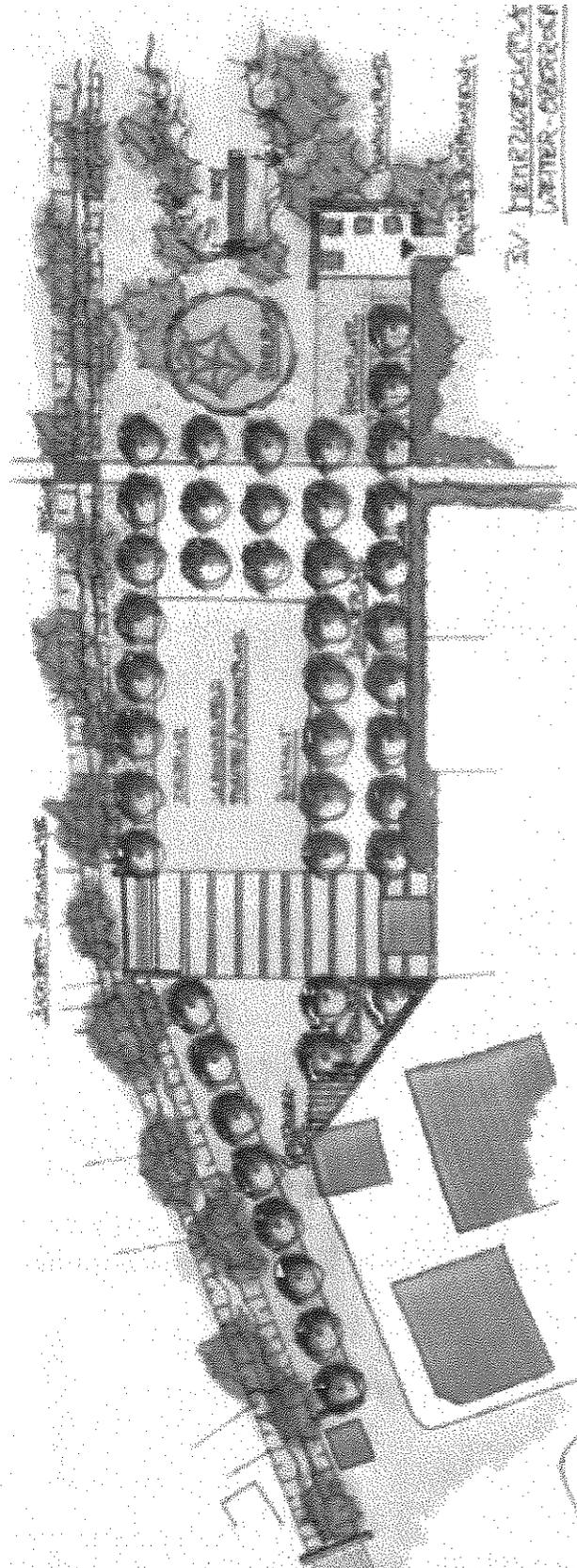
4 Landwirte im Vollerwerb	
1 Grundschule mit Kindergarten	
1 Bio-Heizwerk mit Nahwärmenetz	
1 Lädchen für fast alles	
2 Getränkehandel	
1 Glasmalerei	
1 Architektur- und Haustechnikbüro	
1 Kfz-Werkstatt	
1 Gaststätte	
2 Reiterhöfe	
1 Tierarztpraxis	
2 Fußpflege- und Kosmetiksalons	
1 Fliesenlegerbetrieb	
1 Heizungs- und Sanitärfirma	
2 Haus- und Objektservices	
1 Töpferei	
1 Bildhauerei	
1 Hessenstickerei	
1 Atelier für Ornamente	

Und durch die Dorferneuerung . . . ?



Neugestaltung des Festplatzes

**Verbesserung des Freizeit-
angebotes für Jung und Alt,
Gästen und Einwohner
zur vielfältigen Nutzung:
Märkte,
Feste,
Boulebahn,
Bahn für Inlineskater,
Kinderspielplatz,
Wasserspielplatz unter
Einbeziehung der Rosphe,
Openairkino usw.**

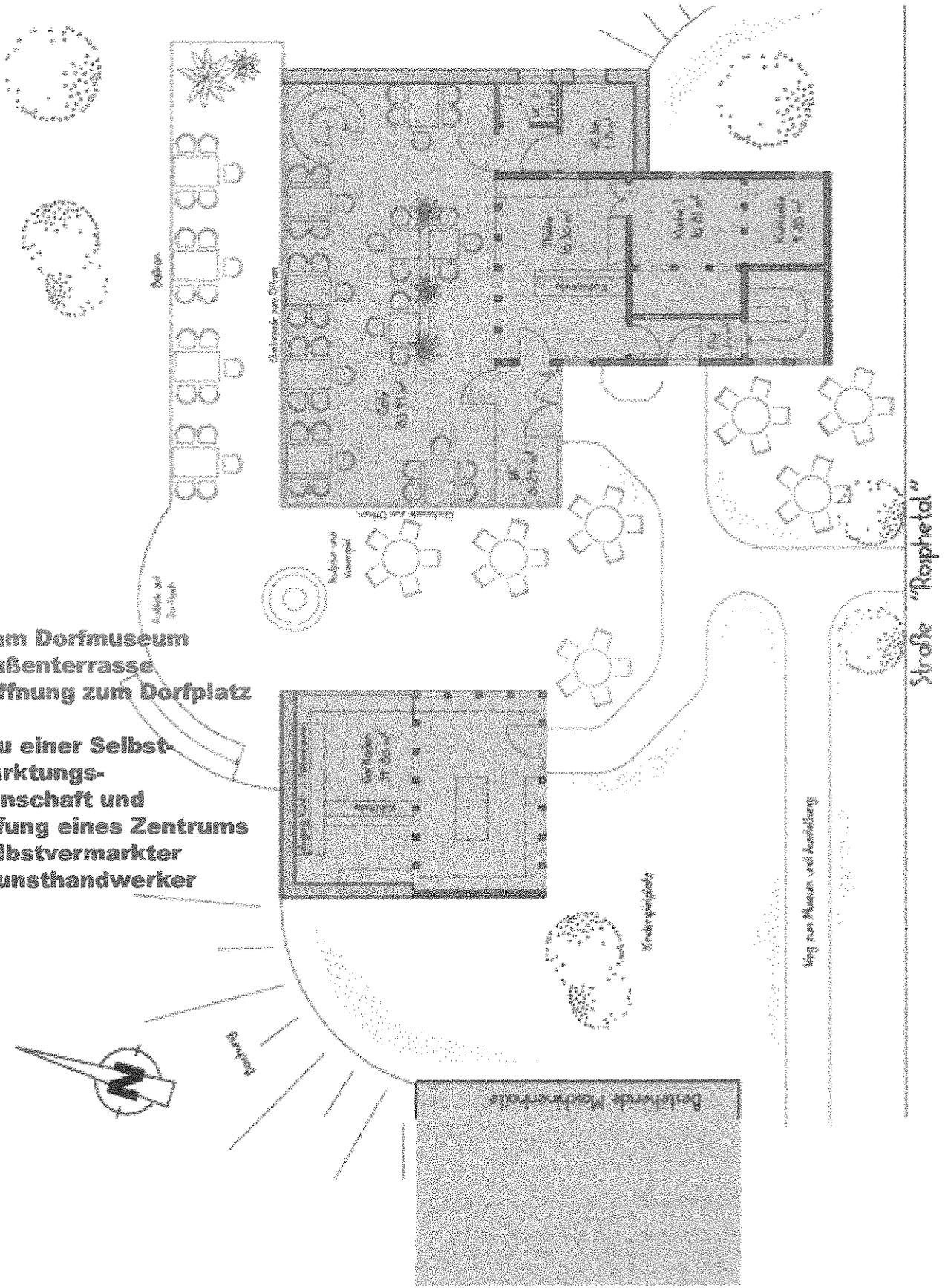


**OBERROSPHE - EIN DORF IM AUFBRUCH
DORFERNEUERUNG 2010**



**Café am Dorfmuseum
mit Außenterrasse
und Öffnung zum Dorfplatz**

**Aufbau einer Selbst-
vermarktungs-
gemeinschaft und
Schaffung eines Zentrums
für Selbstvermarkter
und Kunsthandwerker**

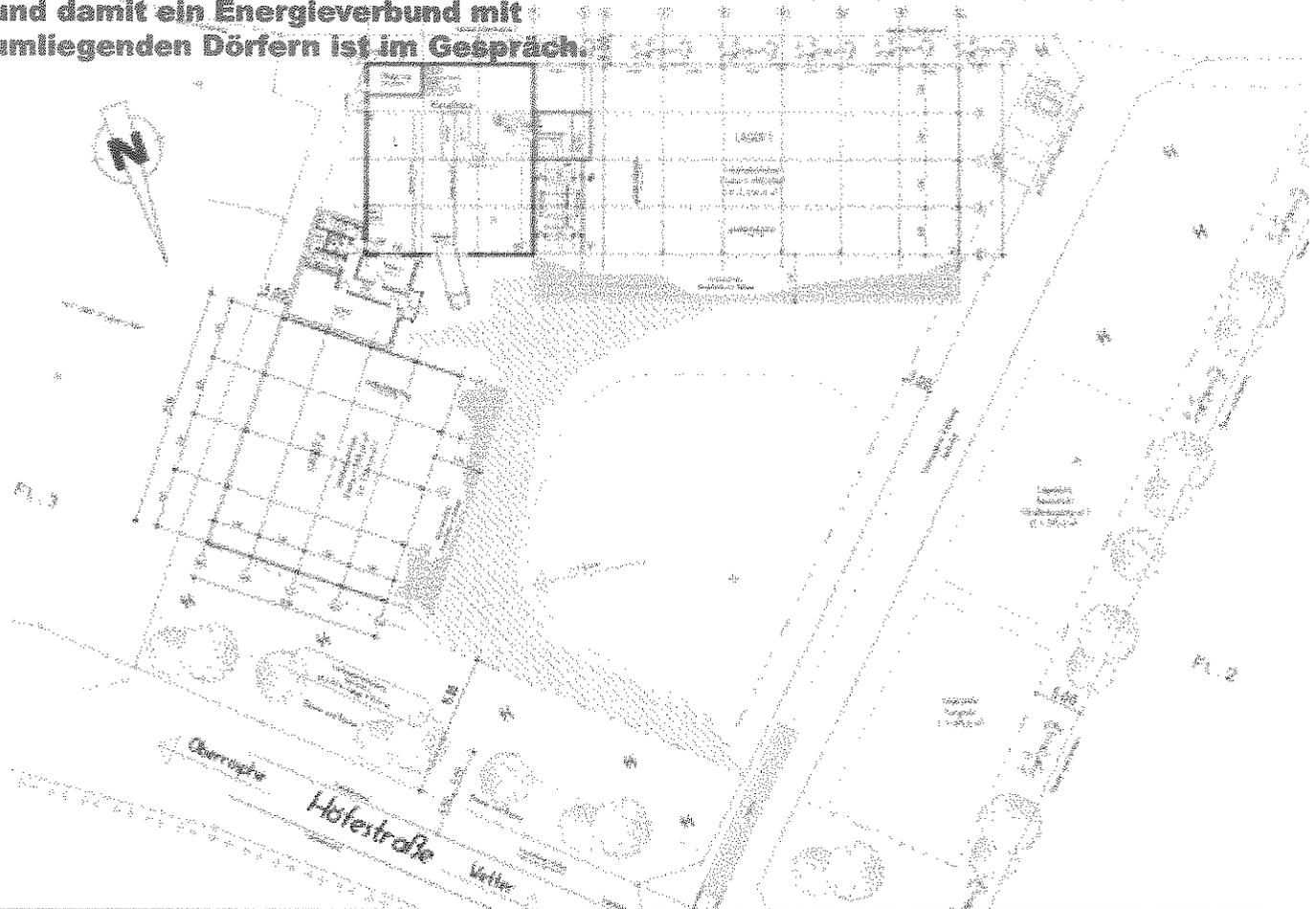


OBERROSPHE - EIN DORF IM AUFBRUCH DORFERNEUERUNG 2010



Bioenergiedorf Oberrospe eG

Oberrospe ist Bioenergiedorf. Das neue Nahwärmenetz versorgt die meisten Haushalte mit der Wärme des mit hohem ehrenamtlichem Engagement von den Bürgern selbst errichteten Holzhackschnitzel-Heizwerkes. Der Ausbau zu einem Heizkraftwerk mit Stromerzeugung und damit ein Energieverbund mit umliegenden Dörfern ist im Gespräch.



**OBERROSPHE - EIN DORF IM AUFBRUCH
DORFERNEUERUNG 2010**

